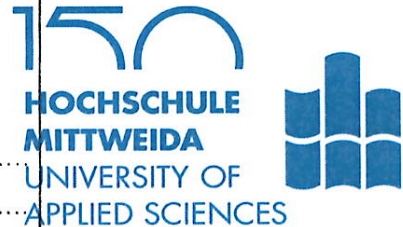


Drucksache
2019-106
112

Posteingang
Hochschule Mittweida
StudentInnenRat
19. März 2019
522867
Aktenzeichen:
Weiter an: 10
Signum: 28w



Hochschule Mittweida | University of Applied Sciences
Postfach 1457 · 09644 Mittweida

StudentInnenRat (StuRa)
(Haus 4, 2. Etage)

An die
Mitglieder des StudentInnenrates und die
Studierenden der Hochschule Mittweida

Julius G. B. Becker
Referatsleiter für Hochschulpolitik
Mitglied der erw. Geschäftsführung

Technikumplatz 17
09648 Mittweida

Tel. +49 (0) 3727 58-1305

stura@hs-mittweida.de
jbecker8@hs-mittweida.de

Mittweida, Montag den 18.03.2019

Rechenschaftsbericht 2018/2019 Julius G. B. Becker

Sehr geehrte Mitglieder des Studentenrates,
sehr geehrte Studierende,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Dezember 2017 wurde ich zum zweiten Mal von meinem Fachschaftsrat Wirtschaftsingenieurwesen in den Studentenrat der Hochschule Mittweida gewählt. Im April 2018 habe ich dann das Referat Hochschulpolitik übernommen. Zudem wurde ich in die erweiterte Geschäftsführung berufen, sodass ich dort meine Aufgaben weiter fortführen konnte. Außerdem war ich im Referat Finanzen stellvertretend aktiv.

Als großes Projekt standen die Unternehmensbesuche mit dem Projekt „University meets Job“ auf dem Programm. Zunächst war der Plan, das Projekt durch diverse Förderprogramme des Landes Sachsen finanzieren zu lassen. Der Antragsprozess hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen. Leider ist es nicht gelungen, solch einen Zuschuss zu erwirken. Dennoch startete das Projekt „University meets Job“ am 10.10.2018 mit einer Führung bei der KOMSA AG in Hartmannsdorf. Unterstützung für unser Projekt erhielten wir durch die „Vereinigung sächsischer Wirtschaft e.V.“. Sie hatte uns bei der Suche nach Unternehmen tatkräftig unterstützt und den Kontakt zu den jeweiligen Unternehmen hergestellt. An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank für die Unterstützung und Hilfestellung!

Durch einige Komplikationen mit Unternehmen und einer häufig sehr schwachen Teilnehmerzahl fanden nach einigen Anlaufversuchen keine Unternehmensbesuche mehr statt. Das Projekt „University meets Job“ war in der Form, so muss man es konstatieren, gescheitert. Grund hierfür war zum einen das mangelnde Interesse von Studierenden, zum anderen hatte ich aber auch die damals laufende Öffentlichkeitsarbeit überschätzt. Es war also eine Kombination mehrerer Faktoren, die zur



Besucheradresse:
Am Schwanenteich 6
Haus 4
2. Etage (Räume 201 – 204)
09648 Mittweida



Drucksache
2019- 106
212

Beendigung des Projektes geführt haben. Für die Zukunft soll es nun keine Unternehmensbesuche mehr geben. Zurzeit findet die Absprache zu alternativen Veranstaltungen statt, um die Möglichkeit der Studierenden aufrecht zu erhalten, Kontakt zu Unternehmen aufzubauen.

Zu meinen Aufgaben im Referat Hochschulpolitik gehörte auch der Besuch einiger Gremiensitzungen. Die Sitzungen des „Gremiums Systemakkreditierung“ konnte ich bei zweimaligem Stattfinden zweimal besuchen. Auch die Sitzungen der „Kommission Bildung“ konnte ich alle besuchen. Bei beiden Gremien war ich Ansprechpartner für studentische Angelegenheiten.

Im Referat Finanzen beschränkten sich meine Aufgaben auf die Durchsicht und Bestätigung von Zahlungsein- und ausgängen. Zudem war ich unterstützend bei der Abrechnung der vom StuRa geförderten Projekte tätig.

In meinen Aufgaben der erweiterten Geschäftsführung habe ich versucht, die Geschäftsführung so weit wie möglich zu unterstützen. Dies ist mir, mit Abstrichen, doch zumeist gelungen. An den Sitzungen der erweiterten Geschäftsführung konnte ich zumeist teilnehmen. In den vergangenen Wochen war mir dies aufgrund der Semesterferien nicht immer möglich. An den Sitzungen des StudentInnenrates konnte ich im vergangenen Geschäftsjahr mit ein paar Ausnahmen immer teilnehmen.

Für das kommende Geschäftsjahr habe ich mich aufgrund meines Studienverlaufs nicht mehr aufstellen lassen. Für den Fachschaftsrat Wirtschaftsingenieurwesen übernimmt Tobias Siedersleben den freiwerdenden Platz im StuRa. Meine Aufgaben im StuRa habe ich immer nach bestem Wissen und Gewissen ausgeführt. Abschließend kann ich sagen, dass ich die anstehenden Aufgaben zumeist zur Zufriedenheit aller getätigt habe. Natürlich waren bei meinen Aufgaben auch Punkte dabei, die ich nicht angemessen ausgeführt habe.

Ich danke an dieser Stelle den Mitgliedern des Studentenrates, ganz besonders aber der erweiterten Geschäftsführung, für das entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung und die immer freundschaftliche Zusammenarbeit. Es herrschte stets ein sehr angenehmes Arbeitsklima. Ein ganz besonderer Dank gilt hierbei Gordon G. Oswald für sein unermüdliches Engagement für die Studierendenschaft und die Unterstützung meinerseits. Ich wünsche dem neu gewählten StuRa viel Erfolg bei all seinen Aufgaben und Herausforderungen, auf eine immer höfliche, angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit den besten Grüßen

